



Sammlung Theaterzettel

Der Vogelhändler

Langer, Ferdinand

1901-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 18. Februar 1901.

59. Vorstellung im Abonnement A.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Brévillé) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide } Hofdamen	Frau De Lant.	Nebel, Wirthin	Frau Schönsfeld.
Comtesse Mimi } Hofdamen	Frau Schilling.	Sette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Kalltrug.
von Scharnagel, Kammerherr	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Süßle } Professoren	Herr Lösch.	Magerl	Herr Strubel.
Wärmchen } Professoren	Herr Godeck.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Maill.	Keller	Herr Voigt.
Die Briefchristel	Frl. Fladniger.	Weinleber	Herr Sachs.
Schneck, Dorfschulze	Herr Voisin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Billetverkauf beginnt Montag, den 18. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Dienstag, den 19. Februar 1901. Nachmittags 3 Uhr außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Zum 25. Male:

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.